

## Presseinformation

**EislerTage vom 27.-30. März in Leipzig +++ neue Erkenntnisse zu unveröffentlichten Werken +++ warum der Komponist der DDR-Nationalhymne heute anders bewertet werden muss +++**

**„Dazu ist Wagner aus Leipzig. Ich bin auch aus Leipzig. Also, wir sind – Patrioten.“**

So der Komponist der DDR-Nationalhymne Hanns Eisler 1962, im Jahr vor dem 150. Wagner-Geburtstag. Auch er wurde, wie Richard Wagner, in Leipzig geboren. Was ihn außerdem noch mit dieser Stadt verbindet – diesem Thema sowie Eislers Filmmusik in Hollywood und erstmals veröffentlichten Briefdokumenten werden die **EislerTage vom 27.-30. März 2014 in Leipzig** nachgehen.

In der Musikstadt Leipzig ist Eisler – im Gegensatz zu Bach, Mendelssohn, Schumann und Wagner- noch nicht angekommen. Sein Geburtshaus in der Hofmeisterstraße 14 verfällt zusehends. Diese Umstände veranlassten die Internationale Hanns Eisler Gesellschaft Berlin zum zweiten Mal dazu, ihre traditionellen EislerTage in Eislers Geburtsstadt Leipzig durchzuführen. Denn was es mehr als 20 Jahre nach Ende des Kalten Krieges an Neuentdeckungen zu und über Eisler in der Forschung gibt, ist vorzeigenswert und soll in Konzerten, Gesprächen und Vorträgen vorgestellt werden.

Höhepunkte der **EislerTage** sind:

- Einführungsvortrag zu Eislers Leben und Werk im Stadtarchiv Leipzig für musikhistorisch interessierte LeipzigerInnen.
- „Eisler und Leipzig“ – Vorträge, Gespräche und Musik im Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig u. a. mit dem Komponisten und Pianisten Steffen Schleiermacher über „Eisler heute“.
- MitarbeiterInnen der Hanns Eisler Gesamtausgabe Berlin präsentieren Neuerscheinungen beim Verlag Breitkopf & Härtel:
  - o Eislers Filmmusik in Hollywood („Hangmen also Die“; „The Grapes of Wrath“) und für den Auschwitz-Dokumentarfilm „Nuit et Brouillard“ von Alain Resnais.
  - o Erstveröffentlichung von Eislers privaten und geschäftlichen Briefen 1944-1951 – es liest der Eisler-Biograph Dr. Jürgen Schebera.
- „Ändere die Welt, denn sie braucht es“ – Konzert mit Liedern von Eisler und Wolpe: Holger Falk (Bariton) und Steffen Schleiermacher (Klavier/Konzept).
- Musik nicht gewöhnlicher Art: Mehrfachvertonungen Brecht'scher Texte mit Jens-Uwe Günther, Susanne Bard und Marcus Ostberg (Klavier/Lesung/Gesang)

Das **komplette Programm** der **EislerTage** finden Sie unter **[www.hanns-eisler.com](http://www.hanns-eisler.com)** (Stichwort „EislerTage 2014 in Leipzig“)

Gerne stehen wir Ihnen für Nachfragen sowie Fotomaterial zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an:

Internationale Hanns Eisler Gesellschaft (IHEG)  
**Petra Hildebrand-Wanner (Geschäftsführerin)**  
Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin  
**Tel.: 030 / 61 28 84 61**  
Fax: 030 / 61 28 04 63  
**E-Mail: [iheg@hanns-eisler.de](mailto:iheg@hanns-eisler.de)**